

1657 Mai 18., Bremgarten

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN] AN SCHULTHEISS UND RAT VON LENZBURG

"Jch hab us deroselbigen schreiben underm Dato des 30. Aprilis S.V.¹, Jr be-
geren gnugsam verstanden, antreffend den schmidt [Hans] S a x e r vohn
Niderwyl, welcher wegen etwas [in der] ... Stadt Bremgarten vohrgeloffner
scheltung Zwüschen dt Jme undt Jogly [M e y e r, genannt] Hasen vohn Dindick-
hen² für die heren nachpahren [d.h. Schultheiss und Rat von Lenzburg] Zu
erscheinen solte Angehalten werden: Wan nun aber gedachter Saxer sich nit Zu
erinnern weist das er in der H. territorio oder Stadt Lenzburg Je etwas be-
gangen habe, darumben er Zu andtworhten schuldig währe, als hatt er sich be-
schwehrt, [sich] dahin Zu begeben". Deshalb bestehe auch aus seiner
[Zurlaubens], Sicht, kein Grund, besagten Saxer aufzufordern,
sich vor ihnen in Lenzburg zu stellen. Er bitte sie, für diesen
Sachverhalt das nötige Verständnis aufzubringen, und hoffe, ihnen
bei anderer Gelegenheit einen Dienst erweisen zu können.

1) s. AH 49/86

2) s. AH 49/77-82

Konzept - AH 49, 152

[1658 v. Januar 5.]¹

A

SCHREIBEN DES [LANDSCHREIBER-]SUBSTITUTEN [DER FREIEN AEMTER]
SIMON MARX AN DEN LANDSCHREIBER UND LANDESHPTM. DER
FREIEN AEMTER, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND RITTER BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN

"Ess ist hütigs tags der Grossweibel [von Bremgarten, Hans Melchior R i t z a r t] widerumb Vom H. [alt] Schuldteissen [und derzeitigen Rat von Brem-
garten, Hans Rudolf I m h o f] Zuo mir geschickt worden, anzeigt, wie dass
vor kurtzer Zyt, von gross undt klein Rätthen erkendt, dass Jch uss der Statt
solle, möge also mein glegenheit anderstwo suochen und fort Ziechen. Warüber
Jch geandworttet, khein delict begangen zu haben, dass man Ursach mich uss-
zeschaffen, Seige in der hohen Oberkeit [d.h. der in den Freien Aemtern reg.